

Wie geht es weiter?

Erreichtes soll erhalten, Erprobtes weiterentwickelt, Netzwerke sollen ausgebaut, Verbindungen erweitert, neue Ideen entwickelt werden:

- Fortführung der Workcamps
- Inwertsetzung von Produkten der Landschaftspflege aus dem Grünen Band
- Verstärkung der touristischen Vermarktung
- Aufwertung erfolgversprechender Objekte wie die Thüringer Warte
- Erfolgskontrolle

Dies sind viele wichtige Aufgaben, die nicht nebenbei erledigt werden können.

Koordinierungsstelle Grünes Band

Die Projektbeteiligten in der Region sind sich daher bewusst, dass eine Koordinierungsstelle eingerichtet werden muss, um die bisher erzielten Erfolge zu sichern.

Wir suchen nun nach Möglichkeiten der Fortführung. Hierzu benötigen wir dringend Ihre Hilfe!



Kontaktieren Sie uns!

Naturpark Thüringer Wald
Elke Tietz
Tel. 036704 / 709914
e.tietz@naturpark-thueringer-wald.de
www.naturpark-thueringer-wald.de

Naturpark Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale
Christine Kober
Tel. 036734 / 230910
Christine.Kober@br-np.thueringen.de
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Naturpark Frankenstein
Dietrich Förster
Tel. 09261 / 678242 bzw. 0172 / 7676017
dietrich.foerster@naturpark-frankenwald.de
www.naturpark-frankenwald.de

Frankenwald Tourismus Service Center
Markus Franz
Tel. 09261 / 60150
mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de

Regionalverbund Thüringer Wald (Herausgeber)
Tel. 03677 / 689960
info@thueringer-wald.com
www.thueringer-wald.com

Bildquellen:

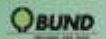
Archiv Frankenwald Tourismus Service-Center und Regionalverbund Thüringer Wald
Stefan Beyer
Dietrich Förster
Robert Mailbeck
Wiebke Preußner
Herbert Rödel



Zukunft Grünes Band

www.erlebnisgruenesband.de

Projektpartner:



gefördert durch:



Die Region braucht Ihr Engagement.

Unterstützen Sie eine erfolgreiche Zukunft!

Erlebnis Grünes Band in den Naturparken Frankenwald, Thüringer Wald & Schiefergebirge

Modellregion – was ist das?

Das Grüne Band im Bereich der Naturparke Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale und Frankenwald ist eine von bundesweit drei Modellregionen im Rahmen des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Erlebnis Grünes Band“.

In dem vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums geförderten Projekt wurden seit 2007 gemeinsam mit rund 120 Partnern aus Thüringen und Franken Aktionen und Maßnahmen zur naturverträglichen touristischen Nutzung und zum Schutz des Grünen Bandes umgesetzt.

Entlang des 120 km langen ehemaligen, innerdeutschen Grenzstreifens zwischen Mitwitz im Westen und Mödlareuth im Osten soll auch in Zukunft die einzigartige Natur und das historische Erbe geschützt und für Touristen naturverträglich erlebbar gemacht werden.



Was haben wir im Naturschutz erreicht?

Kartierung

von Fischotter sowie Vögeln, Reptilien, Amphibien, Libellen und Tagfaltern (darunter insgesamt 50 Arten der Roten Liste) als Grundlage für die Ausweisung von Ruhe-zonen für störempfindliche Arten und die Durchführung von Landschaftspflege-maßnahmen.



Landschaftspflege

zur Erhaltung oder Wiederherstellung von ca. 16,5 ha Berg- und Feuchtwiesen, Zwergstrauchheiden und naturnahen Erlen-Eschen-Gehölzsäumen entlang von Bächen.



Workcamps

7 internationale Naturschutz-Workcamps mit 84 Jugendlichen aus 20 Nationen zur Pflege von 2,3 ha Zwergstrauchheiden und Feuchtwiesen.



Was haben wir im Tourismus erreicht?

15 grenzüberschreitende Rad- und Wanderwege

davon 5 Audiotouren mit vor Ort per Handy oder MP3-Playern hörbaren Zeiteugendokumenten.



7 Informationspunkte

Info-Säulen mit Internet-Informationen zum Grünen Band.



12 attraktive Pauschalangebote

gemeinsam mit vielen Akteuren aus der Region.

Weiterbildung

von zertifizierten Natur- und Landschaftsführern zu „Grenzgängern“.



Tourenführer und Erlebniskarte

zu Erlebnissen und Wanderungen entlang des Grünen Bandes.

Dauerausstellungen

und Wanderausstellung zum Grünen Band.



Pressereisen

für deutsche und ausländische Journalisten werben für die Region.

Verbindung

verschiedenster Akteure durch das Grüne Band.

